



SCHÜLER WOLLEN LERNRÜCKSTÄNDE AUFHOLEN - WER KANN HELFEN?

Veröffentlicht am 15.06.2021 um 15:34 von Redaktion Stodo.NEWS

Schüler:innen der 9. und 10. Klasse der Trave-Gemeinschaftsschule werden ein Jahr auf ihrem Weg zum Schulabschluss begleitet – dafür werden bis zum 10. Juli motivierte Lernbegleiter:innen gesucht! Projektstart ist der 3. August.

Da viele Schüler:innen durch die pandemiebedingten Schulschließungen und den Distanzunterricht den Anschluss an den Lernstoff verloren haben, starten die Trave-Gemeinschaftsschule in Kücknitz, die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck und die Vorwerker Diakonie im Schuljahr 21/22 das Modellprojekt „Überholspur“.

Die Lage ist prekär: „20 bis 25 Prozent der Schüler:innen haben große Lernrückstände – vielleicht sogar dramatische“, fasst Bundesbildungsministerin Karliczek die aktuelle Situation zusammen. Die Lernrückstände seien ohne Unterstützung nicht aufzuholen. Zu einer ähnlichen Einschätzung kommt auch Albrecht Dudy, Schulleiter der Grund- und Gemeinschaftsschule in Kücknitz: „Kinder und Jugendliche brauchen Zeit, Begleitung und Unterstützung, um in den Alltag zurückzufinden und den versäumten Schulstoff aufzuholen. Ich freue mich sehr darüber, dass wir eine Möglichkeit gefunden haben, diese Unterrichtsinhalte nochmal aufzugreifen.“

Das Nachhilfeprogramm „Überholspur“ wurde auf Initiative der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck entwickelt und soll zum neuen Schuljahr an der Trave-Gemeinschaftsschule beginnen. „Unser Gemeinschaftsprojekt ist eine Investition in die Zukunft“, betont Wolfgang Pötschke, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. „Gezielte und persönliche Unterstützung kann den Unterschied bei der Erreichung des Schulabschlusses ausmachen.“ Die Vorwerker Diakonie, die als für Kücknitz zuständige Schulsozialraumträgerin verschiedene Hilfen vor Ort koordiniert und anbietet, ist dritte Partnerin im Bunde. „Das Projekt ist eine sehr gute Initiative, mit der die Bildungschancen der Schüler:innen jetzt verbessert werden können“, so Lutz Regenber, zuständiger Geschäftsbereichsleiter für Kinder- und Jugendhilfe.

Freiwillig und kostenlos, aber dennoch verbindlich

Und so sieht die konkrete Planung aus: Schüler:innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe der Trave-Gemeinschaftsschule in Kücknitz wird in einem Modellprojekt vom 3. August 2021 bis 1. Juli 2022 die Möglichkeit gegeben, Lernrückstände aufzuarbeiten. „Diese Zielgruppe steht vor ihrem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) bzw. vor ihrem Mittleren Schulabschluss (MSA), erfährt oftmals zuhause kaum oder keinen Rückhalt und benötigt daher dringend Unterstützung“, betont Pötschke. Die Gefahr sei groß, dass einige Schüler:innen der 9. Klassen die Schule ohne Abschluss verlassen. Auch die Schüler:innen der jetzigen 10. Klassen hätten im vergangenen Jahr große Bildungslücken aufgebaut. Das Förderangebot



v.l.: Wolfgang Pötschke (Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck), Albrecht Dudy (Schulleiter der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule in Kücknitz), Corinna Mehrens (Schulkoordinatorin für die Jahrgänge 8-10) und Lutz Regenber (Geschäftsbereichsleiter Kinder- und Jugendhilfe bei der Vorwerker Diakonie) rufen dazu auf, sich als Lernbegleiter:in zu bewerben. / Foto: Gem. Sparkassenstiftung zu Lübeck

bezieht sich auf die Kernfächer Mathematik, Deutsch und Englisch. Es ist für die Schüler:innen freiwillig und kostenlos, bei Teilnahme aber dennoch verbindlich. „Die Klassenlehrer:innen helfen bei der Auswahl geeigneter Schüler:innen“, erklärt Dudy. „Ich rechne damit, dass bis zu 20 Schüler:innen teilnehmen möchten.“ Um ein optimales Lernklima zu gewährleisten, werden Kleinstgruppen gebildet: Eine Lernbegleiter:in wird zwei Schüler:innen betreuen.

Die gemachten Erfahrungen werden über die gesamte Projektdauer evaluiert. „Das Projekt hat eine Vorreiterrolle inne“, so Pötschke. „Mögliche Chancen und Fallstricke können im kleinen Rahmen identifiziert und an interessierte Lübecker Schulen weitergegeben werden. Auch ein Konzepttransfer ist denkbar.“ Somit wird schon einmal auf lokaler Ebene erprobt, was der Bund ab Herbst deutschlandweit umsetzen möchte.

Lernbegleiter:innen gesucht!

Damit das Lübecker Nachhilfeprojekt am 3. August starten kann, werden motivierte Lernbegleiter:innen gesucht. Ganz gleich, ob Schulbegleiter:innen, Studierende, Oberstufenschüler:innen, ehemalige Lehrkräfte, Lehrkräfte privater Nachhilfeschoolen oder Ruheständler (z.B. Meister) – bewerben kann sich jeder, der die fachliche oder berufliche Qualifikation mitbringt, um die Fächer Deutsch, Englisch oder Mathematik zu vermitteln. Die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen ist eine weitere Grundvoraussetzung. Das Nachhilfeprojekt wird jeden Dienstag von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Trave-Gemeinschaftsschule in Kücknitz stattfinden. Anfängliche gemeinsame Mittagessen sollen das Miteinander stärken und den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schüler:innen und Lernbegleiter:innen legen. Darüber hinaus wird es vor Projektstart ein vorbereitendes Seminar für die Nachhilfekräfte geben. „Wir freuen uns über Bewerber:innen, die mit Einfühlungsvermögen, Einsatz und Elan bei der Sache sind und junge Menschen auf ihrem Weg zum Schulabschluss unterstützen möchten“, verdeutlicht Dudy. Interessierte Bewerber:innen können ihre Unterlagen (kurzes Motivationsschreiben und Lebenslauf) bis zum 10. Juli an die E-Mail-Adresse stiftung@sparkasse-luebeck.de schicken. Das Engagement wird vergütet.